

KAMPFMITTELBELASTUNGSSITUATION DES LANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN

Im Kampfmittelkataster des Landes M-V werden durch den Munitionsbergungsdienst M-V zentral alle verfügbaren Informationen zur Kampfmittelbelastungssituation des Landes geführt und bewertet. Hierbei werden kampfmittelbelastete Flächen, angelehnt an den baufachlichen Richtlinien (früher: Arbeitshilfen) „Kampfmittelräumung“ des Bundes, in Kategorien eingeteilt:

- Kategorie 1: Der Kampfmittelverdacht hat sich nicht bestätigt. Außer einer Dokumentation besteht kein weiterer Handlungsbedarf.
- Kategorie 2: Auf der Fläche werden Kampfmittelbelastungen vermutet oder wurden festgestellt. Für die Gefährdungsabschätzung sind weitere Daten erforderlich. Es besteht weiterer Erkundungsbedarf.
- Kategorie 3: Die festgestellte Kampfmittelbelastung stellt zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Gefährdung dar. Sie ist zu dokumentieren. Bei Nutzungsänderungen und Infrastrukturmaßnahmen ist eine Neubewertung durchzuführen. Daraus kann sich ein neuer Handlungsbedarf ergeben.
- Kategorie 4: Die festgestellte Kampfmittelbelastung stellt eine Gefährdung dar, die eine Beseitigung erfordert.

Quelle: https://www.bfr-kmr.de/kapitel_5.2.html

Im Kampfmittelkataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern waren Anfang 2020 mehr als 800 Flächen verzeichnet.

An Land sind noch – trotz mehrerer tausend Hektar, welche in den vergangenen Jahrzehnten von Munition geräumt wurden – folgende Flächen erfasst:

Kategorie 1:	44 Flächen	ca. 1.000 ha
Kategorie 2:	278 Flächen	ca. 7.000 ha
Kategorie 3:	297 Flächen	ca. 45.000 ha
Kategorie 4:	165 Flächen	ca. 37.000 ha
	insgesamt 784 Flächen	mit ca. 90.000 ha

Aus den in den vergangenen Jahren erfolgten Recherchen zu den Schießgebieten vor der Ostseeküste des Landes wurden aus dem Zeitraum ab 1871 bis heute rund 75 Schießgebiete identifiziert, die – zum Teil überlappend und über die Jahrzehnte mehrfach verändert – eine Fläche von insgesamt rund 15.000 km² umfassen.

Davon sind rund 8.800 km² (880.000 ha) innerhalb der 12 Seemeilenzone vor Mecklenburg-Vorpommern. Diese Flächen werden im Kampfmittelkataster des Landes ebenfalls in der Kategorie 3 geführt.